

Regionaljournal Steiermark

Brand einer Gartenhütte in Bruck an der Mur

Sonntagabend geriet eine Gartenhütte in Vollbrand. Eine 56-jährige Frau aus dem Bezirk Leibnitz erlitt dabei eine Verletzung unbestimmten Grades.

Gegen 19:10 Uhr wurden die Einsatzkräfte zu einer brennenden Gartenhütte gerufen. Bereits bei der Anfahrt konnte die Hütte, die sich zu diesem Zeitpunkt in Vollbrand befand, in einem Waldstück wahrgenommen werden. In der Nähe der Gartenhütte hielten sich mehrere Personen sowie die Besitzerin auf. Die 56-Jährige gab an, mit einer Gasflasche hantiert zu haben, als diese plötzlich explodiert sei. In weiterer Folge dürfte die Gartenhütte in Brand geraten sein.

Da sich das Feuer weiter ausbreitete, wurden zusätzliche Einsatzkräfte alarmiert. Neben der Freiwilligen Feuerwehr Bruck an der Mur Stadt wurden die Freiwilligen Feuerwehren Picheldorf, VOEST Wire und VOEST Edelstahl sowie zwei Rettungswagen des Österreichischen Roten Kreuzes und ein Notarzt zum Einsatz hinzugezogen.

Eine örtliche Straßensperre wurde eingerichtet, um Schaulustige vom Einsatzort fernzuhalten und dadurch eine Gefährdung von Personen zu verhindern.

Gegen 22:30 Uhr konnten die Feuerwehren den Brand löschen. Ein Bezirksbrandermittler der Polizei nahm umgehend die Ermittlungen auf. Nach derzeitigem Ermittlungsstand dürfte das Abziehen des unter Druck stehenden Gasschlauches zu einer Explosion geführt haben, wodurch der Brand ausgelöst worden sein dürfte.

Die 56-Jährige erlitt eine Verletzung unbestimmten Grades an der Hand. Weitere Personen wurden nicht verletzt. Durch den Brand wurden die Gartenhütte sowie das gesamte Inventar zerstört. Zudem wurden umliegende Bäume und Sträucher sowie der Zaun einer benachbarten Gartenhütte beschädigt.